

Augustinerkirche Würzburg

Orgelmusik der deutschen Romantik



Edgar Krapp, Orgel (München)

Mittwoch, 27. Juni 2001, 20.00 Uhr

Karten: 15.- DM (ermäßigt 10.- DM)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809-1847)

Orgelsonate c-Moll op. 65 Nr. 2

Grave – Adagio

Allegro maestoso e vivace

Fuge (Allegro moderato)

Robert Schumann

(1810-1856)

Aus „Sechs Stücke in kanonischer Form“

op. 56

Nr. 2 a-Moll Mit innigem Ausdruck

Nr. 5 h-Moll Nicht zu schnell

Josef Rheinberger

(1832-1901)

anlässlich des 100. Todestages

8. Sonate e-Moll op. 132

Fuge (Adagio – Moderato)

Intermezzo (Andantino)

Scherzoso (Allegro molto)

Passacaglia (Molto moderato)

Max Reger

(1873-1916)

Canzone Es-Dur op. 65 Nr. 9

Franz Liszt

(1811-1886)

Variationen über den Basso Continuo der Bach-Kantate „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“

Edgar Krapp zählt seit vielen Jahren zu den bedeutendsten Organisten Deutschlands. Er stammt aus Bamberg und studierte bei Franz Lehrndorfer in München und bei Marie-Claire Alain in Paris. Nach dem Gewinn des 1. Preises beim Münchner ARD-Wettbewerb 1971 begann er seine internationale Karriere als Konzertorganist und als Pädagoge. Seither ist er in vielen europäischen Staaten, in Amerika und in Japan aufgetreten. Bekannte Dirigenten wie Rafael Kubelik, Colin Davis, Horst Stein oder Eliahu Inbal verpflichteten Edgar Krapp zu Aufführungen mit ihren Orchestern.

Zahlreiche Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, die vornehmlich an bedeutenden historischen Instrumenten entstanden, dokumentieren sein breit gefächertes, mehrere Epochen bis zur Moderne umfassendes Repertoire. Den Schwerpunkt bilden die Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, die er in Frankfurt, Nürnberg, beim Rheingau-Musik-Festival und in München (dort mit Rundfunk-Live-Übertragung) zyklisch aufgeführt hat.

Von 1974 bis 1993 leitete Edgar Krapp als Nachfolger von Helmut Walcha eine Orgelklasse an der Frankfurter Musikhochschule; darüber hinaus war er von 1982 bis 1991 als Gastprofessor am Salzburger Mozarteum tätig. 1993 folgte er einem Ruf an die Hochschule für Musik in München.

In Anerkennung seiner künstlerischen und pädagogischen Verdienste wurden ihm der Frankfurter Musikpreis und der E.T.A.-Hoffmann-Preis der Stadt Bamberg verliehen. Er ist Mitglied des Direktoriums der Neuen Bachgesellschaft Leipzig und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.